

Erster Bauabschnitt des Bischweilerrings wird im Frühjahr fertiggestellt

Bezirksbeirat Friedrichsfeld fordert Runden Tisch zur Parksituation am Holzweg

Der erste Bauabschnitt am Bischweilerring soll im Frühjahr 2016 fertig gestellt werden. Noch in diesem Jahr sollen die Sanierungsarbeiten an den Mehrfamilienhäusern an der Kolmarer- und der Rappoltsweilerstraße beginnen. Entgegen den ursprünglichen Planungen wird an dieser Stelle kein Pflegeheim entstehen. Das wirtschaftliche Betreiben eines Pflegeheims wäre aufgrund der geringen Nutzungsfläche nicht möglich, Investoren wurden nicht gefunden. Mit dem Bau von punktförmigen Einfamilienhäusern und Doppelhäusern soll Mitte 2016 begonnen werden.

Erneut wurde im Bezirksbeirat Friedrichsfeld eine Lösung der Parksituation durch abgestellte LKW auf dem Holzweg und dem Turfweg gesucht. In seiner Sitzung vom Juli 2015 hatte sich der Bezirksbeirat für eine bauliche Höhenbegrenzung ausgesprochen. Eine weitere Variante sieht vor, die Durchfahrt zum Holzweg durch eine Verkehrsinsel und Poller auf eine Straßenbreite von 2,40 Meter zu verringern. Weitere Poller am Turfweg können das Parken auf dem Turfweg nur teilweise verhindern. Beide Varianten können zu keinem zufriedenstellenden Ergebnis führen. Deshalb fordert der Bezirksbeirat Friedrichsfeld zusammen mit dem Bezirksbeirat Seckenheim/Hochstätt und der Firma Dachser einen Runden Tisch zur Klärung der Problematik.

Zudem wurde im Rahmen des gesamtstädtischen Spielplatzkonzepts das Spielplatzkonzept für den Stadtteil Friedrichsfeld vorgestellt. Der Stadtteil bietet 8 Spielplätze, das Konzept sieht die Sanierung des Spielplatzes an der Kolmarer Straße/Mühlhauser Straße vor, der Spielplatz am Saarburger Ring solle in eine naturnahe Spielfläche umgewandelt werden. Der Bezirksbeirat und anwesende Bürger hingegen bevorzugen die Sanierung des Spielplatz in der Rappoltsweilerstraße, für den Spielplatz am Saarburger Ring sollen Paten gefunden werden.